

Deutsch-Indische Gesellschaft feiert 25. Jubiläum

Von: Nina Mainz

Letzte Aktualisierung: 7. Oktober 2014, 14:41 Uhr



Empfang der Deutsch-Indischen-Gesellschaft: Anlässlich des 25-jährigen Bestehens richtete Jürgen Franz als erster Vorsitzender der DIG im Weißen Saal das Wort an die Festgäste. Foto: Andreas Schmitter

AACHEN. Deutschland und Indien trennen auf der Landkarte mehrere tausend Kilometer. Trotzdem verbindet beide eine tiefe Freundschaft, die in der Deutsch-Indischen Gesellschaft (DIG) Ausdruck findet. Die Aachener Zweiggeseellschaft der DIG hat jetzt mit einem Empfang im Rathaus ihren 25. Geburtstag gefeiert.

Die DIG Aachen ist mit rund 400 Mitgliedern eine größten und erfolgreichsten bilateralen Gesellschaften Deutschlands. So wachsen konnte sie nur dank eines Teams, das sich mit viel Engagement und Herzblut für die Pflege kultureller, wirtschaftlicher und zwischenmenschlicher Beziehungen zwischen Deutschland und Indien einsetzt. Mit ihrer Arbeit möchte die Gesellschaft das Interesse für den indischen Subkontinent wecken und ihren Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Bis heute ist das Kulturprogramm ein wichtiger Teil des Engagements der DIG Aachen. In diesem Rahmen gibt es Vorträge und Lesungen, die sich mit Themen rund um die indischen Religionen und Philosophie, die Geschichte, aber auch das moderne Indien mit Wirtschaft und Technologie beschäftigen.

Außerdem hat Musik immer eine große Rolle gespielt. Auf dem Programm standen und stehen nicht nur Konzerte mit indischer Musik, sondern auch klassische Klavierkonzerte. Natürlich darf auch der Tanz nicht fehlen. Immer wieder gastierten herausragende indische Tänzerinnen und Tänzer in Aachen und konnten durch ihre Kunst die indische Kultur und Lebensart vermitteln.

„Besonders stolz sind wir in Aachen auf die ‚Indientage‘“ sagt Jürgen Franz, Vorsitzender der DIG Aachen. Das ist jeweils ein Tag, der ganz im Zeichen der indischen Kultur steht. Einführungen in die Welt der indischen Religionen und Götter, Musik und Tanz, eine Vorführung des traditionellen indischen Gewandes „Sari“ und des Turbans, das alles stand auf dem Programm des vergangenen Indientages, der erst vor kurzem stattgefunden hat.

Die DIG Aachen wird natürlich auch in Zukunft noch oft dazu einladen. Zudem ist die Pflege persönlicher Kontakt mit Menschen indischer Abstammung in der Region ein wichtiges Anliegen. Hierbei ist das gemeinsame Feiern traditioneller indischer Feste von großer Bedeutung. Die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Indien und Deutschland spielen eine bedeutende Rolle.

Nicht zuletzt eröffnen die Studienreisen der DIG einen ganz neuen Blick auf die indische Lebensweise und Traditionen, da sie es ermöglichen, die Kultur hautnah zu erleben. Schließlich unterstützt die DIG mehrere Hilfsprojekte in Indien und den Nachbarländern, vor allem in den Bereichen der Gesundheitsfürsorge, der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen und der Betreuung von Waisenkindern. Mit diesem vielfältigen Programm hat die DIG Aachen im vergangenen Vierteljahrhundert erfolgreich die Augen und Ohren für die indische Kultur geöffnet.

Leserkommentare